

Wir begleiten an belastenden Knoten- und Krisenpunkten des Erwerbslebens:

Neu im Erwerbsleben:

- Hauptschulabschluss (nachmachen)
- Lehrstellensuche
- Berufsschulprobleme
- Probleme in der Lehrstelle
- Übernahme bzw. Suche nach einer festen Anstellung

Während des Erwerbslebens:

- Neue Arbeitsstelle
- Zeitverträge
- Scheinselbständigkeit / Werkverträge
- Teilzeitarbeit
- Leiharbeit
- Privatleben und Arbeiten in Balance: Arbeitssucht
- „Burn-Out“- Situationen: Überlastung und Zusammenbruch
- Mobbing
- Berufliche Neuorientierung
- Arbeitsplatzverlust und Arbeitssuche
- Firmenzusammenbruch
- Entlassungen / Kündigung
- (Langzeit-) Arbeitslosigkeit

Ende des Erwerbslebens:

- Vorruhestand & Altersteilzeit
- Übergang in den Ruhestand
- Die ersten Jahre des Ruhestands

Gemeinsam wollen wir aber nicht nur persönliche Herausforderungen meistern. Als Gemeinde bilden wir uns weiter. Wir feiern Gottesdienste, besinnen uns, wandern und verreisen - und verstehen es, miteinander zu feiern und fröhlich zu sein!

Wir sind leicht erreichbar:

Telefonisch:
07031/66.07.50

Internet:
<https://betriebsseelsorge.de>

E-Mail:
wedl@betriebsseelsorge.de
boeblingen@betriebsseelsorge.de

Anschrift:
Arbeiter-Zentrum
Sindelfinger Straße 14
71032 Böblingen
(Bushaltestelle „Arbeiterzentrum“
direkt vor unserer Haustüre.)

Da wir oft unterwegs sind,
erreichen Sie uns am sichersten
während der Bürozeiten:
Montag bis Mittwoch 14 – 17 Uhr
Donnerstag und Freitag 9 – 12 Uhr

**Katholische
Betriebsseelsorge
Böblingen:**

*Tätig für Leute
mit und ohne Arbeit.*



*Tätig
für Leute
mit und ohne Arbeit.*

**Katholische
Betriebsseelsorge
Böblingen**

Wir von der Katholischen Betriebsseelsorge Böblingen kümmern uns um Beschäftigte im Landkreis Böblingen,

- die als Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen und Vertrauensleute tätig und in dieser Aufgabe vielfältigen schwierigen Belastungen ausgesetzt sind,
- die in Krisen ihres Erwerbslebens:
 - viel zu viel Arbeit?
 - viel zu wenig / keine Arbeit?
 - unwürdige Arbeitsumstände?
 - unzureichender Lohn?
 - unklare berufliche Identität?
 - Wechsel in die RenteUnterstützung mit Rat und Tat suchen,
- die einem Betrieb angehören, der in wirtschaftlichen Nöten steckt.

Zu uns können alle kommen. Egal was sie beruflich sind oder waren, wo sie geboren wurden und was sie glauben.

Beratung und Begleitung sind kostenlos. Unsere Arbeit wird finanziert von der katholischen Kirche, durch Zuschüsse von Stadt und Landkreis, durch Spenden und Mieteinnahmen sowie den Verkauf von selbsterzeugtem Solarstrom.

Als kirchlicher Dienst handeln wir im Auftrag und Geiste **Jesu Christi**.

Wir sind, wie der barmherzige Samariter, für die da, die in und durch Arbeit oder bei der Arbeitssuche in Not geraten sind.

Daher ist christliche Nähe oder kirchliche Bindung derer, die zu uns kommen, nicht entscheidend.

Wie ein Hausarzt vermitteln wir gezielt weiter an andere professionelle Dienste: Ämter, Ärzte, Beratungsstellen, Gewerkschaften, Rechtsanwälte und Selbsthilfegruppen.

Die Erfahrungen der Rat Suchender machen wir in geeigneter Form öffentlich.

Denn wir erstreben nicht nur Heil und Heilung der Seelen, sondern auch der Strukturen von Arbeitswelt und Wirtschaft.

So wirken wir auf die Verringerung von strukturellen Missständen hin und sind in engem Kontakt mit Betriebsräten, Personalräten, Mitarbeiter-Vertretungen, mit Gewerkschaftssekretären, Leitern oder Sachbearbeitern von Ämtern sowie mit Politikern und Journalisten.

Vom Arbeiter-Zentrum in Böblingen aus arbeiten wir als Ensemble:

Walter Wedl, Betriebsseelsorger

Pfr. Paul Schobel, Betriebsseelsorger i.R.

Bernd Gall, Schulsozialarbeiter

Silvia Rölle, Büroleiterin

Ludmila Poslusna, Hausmeisterin

Gabriela Kazamir, Reinigung

9 ehrenamtliche Mitglieder unserer Gemeindeleitung

Etwa 50 weitere ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen, die sich uns verbunden fühlen

Weitere 250 Kolleginnen und Kollegen, die der Einrichtung verbunden sind.

In bewährter ökumenischer Gesinnung arbeiten wir mit der Evangelischen Betriebsseelsorge im Kirchenbezirk Böblingen und ihrem Betriebsseelsorger Pfarrer Andreas Hiller zusammen.